

Ausschreibung

Else Kröner Clinician Scientist Professuren (4. Juni 2019)

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (www.ekfs.de) gehört zu den größten gemeinnützigen Stiftungen Deutschlands. Ihr Stiftungszweck liegt in der Förderung der Medizin sowohl mit medizinisch-wissenschaftlichen als auch medizinisch-humanitären Projekten. Mit einem jährlichen Fördervolumen von aktuell über 50 Mio. € ist sie die größte Medizin fördernde Stiftung Deutschlands.

Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen und patientenorientierten medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärzte* klinische Tätigkeit und Forschung in ihrer Berufstätigkeit verbinden (Clinician Scientist). Obschon es mittlerweile an vielen Orten Programme gibt, die dem Nachwuchs eine solche Ausbildung während der Facharztweiterbildung bieten, bleibt die Attraktivität für den Berufsweg als Clinician Scientist beschränkt, weil geeignete Anschlusspositionen nach Ablauf der Clinician Scientist-Programme fehlen.

Als einen Lösungsansatz schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung als Modell jährlich drei

Else Kröner Clinician Scientist Professuren

aus. Mit den Professuren soll Ärzten mit herausragenden Leistungen sowohl in Patientenversorgung als auch Forschung eine langfristige Perspektive gegeben werden, den Berufsweg des Clinician Scientist weiter zu gehen und je die Hälfte ihrer Arbeitszeit für Forschung mit Lehre und Patientenversorgung einzusetzen.

Die Finanzierung der Professur ist auf maximal 10 Jahre angelegt. Sie endet vorzeitig bei Berufung auf eine Lebenszeitprofessur oder bei negativer Evaluation nach fünf Jahren.

Die Clinician Scientist Professur ist mit insgesamt bis zu 1 Mio. € dotiert. Die Mittel dienen der Finanzierung der Personalkosten des Forschungsanteils des Stelleninhabers, die in der Höhe des Gehalts einer 0,5 W3-Professur liegen sollten. Die restlichen Mittel sind über die Laufzeit der Professur zu verteilen und können frei vom Stelleninhaber für Forschungszwecke verwendet werden.

Bewerben können sich Ärzte von Universitätsklinika oder anderen Forschungseinrichtungen mit Patientenversorgung in Deutschland,

- die in Forschung, Patientenversorgung und Lehre herausragende Leistungen erzielt haben und
- die ein Clinician Scientist-Programm oder eine vergleichbare Ausbildung durchlaufen haben und
- die ein innovatives, überzeugendes und international kompetitives wissenschaftliches Arbeitsprogramm vorlegen.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist von Seiten der aufnehmenden Institution

- die vertraglich festgelegte Forschungszeit von 50% der Arbeitszeit für den Forschungsanteil der Professur

- die Weiterbeschäftigung und Übernahme der Personalkosten für den Patientenversorgungsanteil (50% der Arbeitszeit) in der erfahrungsangemessenen Stufe nach TVÄ mit Zulagen
- der Professorentitel für den Stelleninhaber zumindest als Verleihung des Titels und bevorzugt als Berufung auf eine 0,5 W-Professur für die Laufzeit
- die Bereitstellung der Möglichkeiten in Organisation und Infrastruktur (wie klinische Position, Mitarbeiter, Forschungsflächen, Laborausstattung) für die erfolgreiche Umsetzung einer Clinician Scientist Tätigkeit.

Die Habilitation ist keine Bedingung, eine abgeschlossene Facharztweiterbildung wird erwartet.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen: Bis zum 4. Oktober 2019 können Antragsskizzen per E-Mail an kontakt@ekfs.de eingereicht werden; Hinweise für Antragsteller finden sich unter www.ekfs.de. Nach Auswahl durch die Wissenschaftskommission der Stiftung werden einige Antragsteller zur Einreichung von Vollanträgen eingeladen. Nach Beurteilung der Vollanträge und Empfehlung durch die Wissenschaftskommission der Stiftung entscheidet der Stiftungsrat voraussichtlich Mitte 2020.

Eine gleichzeitige Bewerbung um ein Else Kröner-Exzellenz-Stipendium 2019 ist nicht möglich.

*Mit der Verwendung der maskulinen Form sind gleichermaßen Personen jeglichen Geschlechts gemeint.